

Harmonia Illereichen singt, seit die Eisenbahn durchs Illertal fährt

Ein Jahr nach dem ersten Zug gründete sich der Gesangverein. Seitdem hat sich viel geändert. Doch bei der Feier wird deutlich: Musik verbindet, damals wie heute.

Von Zita Schmid

Altenstadt Der Gesangverein Harmonia Illereichen feierte sein 160-jähriges Bestehen. Gemeinsam mit der Musikgesellschaft Illereichen-Altenstadt gestaltete der Chor am Sonntag einen Gottesdienst in der Illereicher Kirche Mariä Himmelfahrt und damit auch den festlichen musikalischen Rahmen für das stolze Jubiläum.

„Meine Zeit“ erklang dabei im gut besetzten Kirchenrund. „Zeit“ oder genauer „Zeiten“ hat die Harmonia in den inzwischen über 160 Jahren seit der Gründung reichlich überdauert. Diese war im Jahre 1863, also ein Jahr nach der Eröffnung der Illertalbahn. Die Eisenbahn brachte die Industrialisierung mit sich und ließ schließlich auch die jahrhundertelange Vorrangstellung Illereichens gegenüber Altenstadt enden.

In diesen Zeiten, genau am 1. Juni 1863, begann die Vereinsgeschichte. 26 Männer waren es, die sich zum Männergesangverein Harmonia – wie er damals hieß – zusammantaten. Zum ersten Vorsitzenden wurde der Gutsbesitzer und österreichische Rittmeister Herr von Kaula gewählt. Während der zwei Weltkriege war kein Vereinsleben möglich. Doch nach diesen Zwangspausen lebte das Vereinsleben immer wieder auf. Das Hundertjährige wurde 1963 groß gefeiert und ab 1975 waren auch Frauen bei der Harmonia „zugelassen“, wie es in der Chronik heißt. Grund dafür war Sängermangel.

Auf die lange, bewegte Geschichte des Vereins machte auch Pfarrer Thomas Kleinle aufmerksam. Durch all die Zeiten hätten die Mitglieder ihre „Begeisterung für die Musik weitergegeben“, sagte er dazu. Beim Gottesdienst wurde auch an die Verstorbenen des

Gesangvereins sowie der Musikgesellschaft gedacht. Dazu segnete und entzündete er zwei Gedenkerkerzen. Denn „Musik verbindet, auch über den Tod hinaus“, meinte der Pfarrer. Den ursprünglichen Männergesangverein leitet heute Erika Weh. Sie trat damit die Nachfolge des langjährigen Vorsitzenden Heinz Hanl an, der 2023 verstarb. Die eigentlich für Herbst 2023 geplanten Feierlichkeiten zum 160-jährigen wurden damals abgesagt und nun nachgeholt. Der Chor besteht derzeit aus zehn Frauen und neun Männern. Das berichtete die Vorsitzende, nachdem zum Ende des Gottesdienstes die Harmonia mit „Oh happy day“ und die Musikgesellschaft mit „You raise me up“ für berührende Momente gesorgt hatten und sich die 160. ordentliche Mitgliederversammlung im Landgasthof Fischer anschloss. Das Jubiläum nahm Weh zum Anlass „Danke“ zu sagen an all ihre

engagierten Mitglieder, ihren Stellvertreter Helmut Trautwein sowie die langjährige Chorleiterin Sabine Ströhle, „die uns fröhlich und geduldig auf Auftritte vorbereitet“.

Ein Höhepunkt im vergangenen Jahr war die musikalische Mitgestaltung bei der Wiedereröffnung der Illereicher Kirche. Große Konzerte wie früher kann der Chor mangels Sängerinnen und Sängern aktuell nicht mehr geben. Doch es gibt regelmäßig „kleine Events“. So im Haus Elfriede in Altenstadt. Nach dem Motto „Freude, die wir geben, kehrt ins eigene Herz zurück“, kämen diese kleinen Konzerte gut an, so Weh.

Die Freude am Singen und die im Verein gepflegte Geselligkeit will sich die Harmonia auch weiterhin erhalten. Wie die Vorsitzende am Ende der Versammlung dazu betonte: „Harmonia hält uns zusammen, Harmonia hält uns vereint.“



Die Harmonia Illereichen feierte am Wochenende ihr 160-jähriges Vereinsbestehen nach. Das Bild zeigt den Chor vor der Illereicher Kirche, wo er einen Gottesdienst mitgestaltete. Foto: Zita Schmid



Das Bild zeigt die Harmonia Illereichen, damals noch ein Männerchor im Jahr 1963, anlässlich der 100-Jahr-Feier. Foto: Zita Schmid (Repro)